

TSCHECHISCHE SCHULE ČESKÁ ŠKOLA

Frankfurt am Main
nad Mohanem

Die Vorbereitungen für die Eröffnung der Tschechischen Schule Frankfurt gehen in die Endphase

Am Samstag, den 5. Februar 2011 wird in Frankfurt am Main zum ersten Mal die Tschechische Schule ihre Tore öffnen. Von Februar bis Juni 2011 unterrichten sechs Fachpädagogen 35 Kinder im Vorschulalter, die zum regelmäßigen Besuch in der Tschechischen Schule angemeldet sind. Das Programm der Schule möchte die Kenntnisse der Tschechischen Sprache bei Kindern mit tschechischem Hintergrund, die langfristig in Deutschland leben, entwickeln.

Ab Februar 2011 treffen sich jeden Samstagvormittag zuerst Vorschulkinder aus Frankfurt und Umgebung:

„Die Organisation der Schule haben wir den Ferienterminen der Tschechischen Republik und dem Bundesland Hessen angepasst. In diesem Halbjahr treffen sich die Kinder insgesamt 16mal in unserer Schule,“ sagt die Schulleiterin, Frau Spiess-Velcovska. „Man muss bedenken, dass diese Kinder ihre reguläre Ausbildung in deutschen Schulen erwerben und die Tschechische Schule eine Ergänzungsschule ist. Unsere Aufgabe ist es, Eltern, die ihre eigenen Kinder bilingual erziehen möchten, zu unterstützen. Unser Ziel ist es, die Tschechischkenntnisse und das Wissen über die Geschichte und die Geographie Tschechiens Kindern so zu vermitteln, dass sie Tempo mit gleichaltrigen Kindern in der Tschechischen Republik halten können.“

Vorschulkinder werden in der Tschechischen Schule in drei Gruppen nach Alter aufgeteilt. Intern nennt man diese Gruppen ‚Käferchen‘, nach einem Kinderbuch des tschechischen Autors Jan Karafiat. Frau Michaela Rothe leitet den Schulunterricht im tschechischen Kindergarten: „Wir haben uns bei der Erstellung des Lehrplans vor allem von tschechischen Kinderbüchern inspirieren lassen. Wir erschaffen für unsere Kinder eine Märchenwelt, die den Kindern Tschechisch vermittelt. Kinder haben vorerst unterschiedliche Kenntnisse der tschechischen Sprache, daher läuft der Unterricht nicht klassisch ab. Für eine erfolgreiche Integration ist es wichtig, im Unterricht feste Rituale einzubauen. Damit erkennen die Kinder schneller, was wir machen. Sie können sich dann Worte besser merken. Dann wird Tschechisch den Kindern nicht schwer fallen.“

Die Tschechische Schule wird von Freiwilligen bei der Organisation von Veranstaltungen unterstützt, damit tschechische Kinder in Deutschland mehr Begegnungen mit der Tschechischen Sprache haben können: „Wir möchten den Kindern, die außerhalb der Heimat aufwachsen, intensivere Kontakte mit der tschechischen Kultur vermitteln. Deshalb planen wir im Rahmen der außerschulischen Aktivitäten Exkursionen, Ausflüge oder Kreativkurse in Tschechisch zu organisieren,“ ergänzt die Pläne Frau Spijkers, die Vorstandsvorsitzende des gemeinnützigen Vereins Vita Bohemica e.V. Ab September 2011 werden die Aktivitäten der Tschechischen Schule Frankfurt um Unterricht für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren erweitert. Grundschulkinder können sich bereits zum Unterricht der Tschechischen Sprache und Literatur, der Heimatkunde, Geschichte und Geographie Tschechiens anmelden. Interesse am Unterricht haben auch Erwachsene gezeigt.

Profil:

Die Tschechische Schule Frankfurt am Main wurde mit dem Ziel errichtet, die Erziehung von Kindern mit tschechischer Herkunft zu unterstützen und den Kontakt zwischen tschechischen Familien, die langfristig in Hessen leben, zu vermitteln. Gründer der Schule in Frankfurt am Main ist die gemeinnützige Organisation Vita Bohemica e.V. Das Projekt unterstützt der tschechische Botschafter Dr. Rudolf Jindrak, die Schirmherrschaft haben die Tschechischen Zentren und die Schirmorganisation der Tschechischen Schule ohne Grenzen übernommen.

Kontakt: Katerina Spiess-Velcovska, Schulleiterin der Tschechischen Schule Frankfurt am Main

email: katerina.spiess[at]web.de, telefon: 0173 3 170 562

www.ceskaskolafrankfurt.de